

Nr. Das Unglück des Wildschützen

Wegen des Mordes an einem Jäger muß der Wildschütz die Alm verlassen.

DVA Signatur:

KiV: "Es war a Dirndl auf der Alm"

Titel:

Zehna - Hirsch / Die Sennderin

Anfänge:

Es wär a Deandl auf der Älm
Bei ihri Küah (gar froh), bei ihri K&alm.

Es war a-moi a Sennderin
Bei ihre Küah, bei ihre Kalbn.

Es war a-mol a fescher Bue,
Der ging schnurstracks der Alma zue.

Inhalt:

- 1 Ein Junge kommt spät nachts bei schlechtem Wetter zu seiner Dirndel auf der Alm. Sie läßt ihn gerne hinein. Er sagt, es sei ein Unglück passiert.
- 2 Als der Junge einen Hirsch schießt, entdeckt ihn ein Jäger. Beide legen das Gewehr an; der Junge schießt zuerst und tötet den Jäger. Der Junge muß jetzt fort.
- 3 Jetzt ist alles still auf der Alm. [Original: die Sennerin stirbt vor Kummer.]

Belegübersicht:

Geschrieben um 1846; ca. 5 (*4) Belege. Landschaften: Steiermark, Tirol, Schwaben.

Kommentar:

Der Verfasser ist Franz von Kobell (Gedichte in oberbayerischer Mundart. 3. Aufl. München, 1846. Bd. I, S. 1-4.)

Veröffentlichungen:

Kiem-Pauli, S. 102-104.

- 1 Es wår a Deandl auf der Ålm
Bei ihri Kùah, bei ihri Kålm,
/:Sie jodelt frua, sie jodelt spät,
Is das a Freud, der s gsehen håt.:/
- 2 Es wår in einer Wittrungsnåcht,
Es håt getån, beblitzt und krächt,
/:Da steht a Bua vor dr Hütt'n Tür:
"Schöns Deandl mach auf, låß mi eini zu dir.":/
- 3 Das Deandl springt vom Bett heraus:
"Wer is denn då, wer is denn draus?
/:An so eim Wettr, da kummst zu mir,
Mei liaba Bua, heut schlåfst bei mir.":/
- 4 Das Deandl zind a Liechterl a,
Der Bua, der schaut sie går nit a,
/:A so wia heut hab i di går nie gsehn,
Vielleicht is går an Unglück gschehn.":/
- 5 "Dås Unglück, ja dås is scho gschehn,
Du woast, daß i gern wildern tua,
/:Und wia i aussì kimm vom Schlag,
Steht schon der Förster vor mir då.:/
- 6 "A jeder håt sei Stutzerl gspannt,
Bei mir hat's krächt, er liegt scho da,
/:Geh pfüat di Gott und bet für mir,
Heut bin i s letzte Mål bei dir.":/
- 7 Ganz still wird es schon auf der Ålm,
Ma hört koa Kuah, ma hört koa Kålm,
Ma hört koan Jodler mehr auf dr Ålm,
Und koan Juchhe klingt mehr ins Tål,
Ma hört koan Jodler mehr vom Schätz,
Und koan Juchhe klingt mehr zum Schätz.

**A 211 480. Mag 321, Nr. 10 891.
Aufnahme: Inst. f. Volkskunde an
der Universität Freiburg i. Br.,
4.10.75, von Prof. Lutz Röhrich.
Ort: Haufenreith, Steiermark.
Sänger: Hedwig Reisinger, geb. 1926;
Hedwig Holzer, geb. 1950; Joseph
Schaffer, Forstwirt.
Übertragung: G. Gröger (DVA), 1976.